



Institutsambulanz

Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik



SHG: Klinikum Idar-Oberstein



Zielgruppe

Jeder kann sich an uns wenden. Kinder und Jugendliche mit psychischen und psychiatrischen Problemen, deren Eltern, Verwandte, Ärztinnen/Ärzte, Psycholog/-innen, Erzieher/-innen, Lehrer/ -innen, Mitarbeiter/-innen aus den Jugend-, Gesundheits- und Sozialämtern sowie aus den Jugendhilfeeinrichtungen.

Die Ambulanz ist die erste Anlaufstelle. Von hier aus können wir die weitere Hilfe oder Therapie planen:

- ADHS
- Mutismus
- Depressionen
- Ängste
- Zwänge
- Schulängste, Schulverweigerung
- Schulschwierigkeiten
- Einnässen, Einkoten
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten
- Tics
- Autismus

Kontaktaufnahme

Der erste Kontakt der Kinder, Jugendlichen und ihrer Eltern bzw. Sorgeberechtigten erfolgt, nach Überweisung durch eine/n niedergelassene/n Ärztin/Arzt, über eine Vorstellung bei einer/ einem Ärztin/Arzt oder Psycholog/-in unserer Institutsambulanz.

Der weitere Ablauf

Jugendliche, die alleine kommen, brauchen spätestens zum zweiten Termin eine Einverständniserklärung der Eltern oder Sorgeberechtigten.

In unserer Institutsambulanz wird nach einem Erstgespräch eine individuelle Diagnostik, ggf. auch eine Testdiagnostik einschließlich Fragebögen, eine körperlich-neurologische Untersuchung, evtl. eine EEG-Untersuchung über eine/n niedergelassene/n Neurologen/Neurologin oder über unsere Kinderklinik eingeleitet. Nach der Diagnostik findet ein Auswertungsgespräch mit den Beteiligten statt, aber auch Beratungsgespräche. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sind in regelmäßiger Supervision sowie in Fort- und Weiterbildungen.





Therapieplanung

In dem Gespräch mit Kindern, Jugendlichen, Eltern bzw. Sorgeberechtigten über das weitere Vorgehen geht es darum, was dem Kind oder Jugendlichen und der Familie helfen kann, welche Unterstützung sie nach unserer Einschätzung benötigen und welche Behandlung:

- Reicht eine ambulante Behandlung aus?
- Wird die/der Patient/-in in unsere Tagesklinik aufgenommen?
- Wird die/der Patient/-in an unsere Spezialambulanz weitergeleitet um zu prüfen, ob eine stationäre Behandlung auf der Therapiestation ihr/ihm helfen kann?
- Oder sind weitere Unterstützungen nötig?

Weitere Unterstützung kann eine ambulante Beratung sowie Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Begleitung der Kinder oder Jugendlichen sein. Wenn angezeigt, wird eine Ergotherapie-Diagnostik durchgeführt und ggf. Ergotherapie verordnet. Weiterhin bieten wir ein Entspannungstraining an.



Was benötigen die Therapeutinnen und
Therapeuten zum ersten Ambulanztermin?

Das erfahren die Kinder, Jugendlichen und
Sorgeberechtigten bei der Anmeldung.

Geht Euren Weg!

Kontakt

Sekretariat

Susanne Späth, Jutta Buch

Telefon +49(0)6781/66-1801

Fax +49(0)6781/66-1806

sekretariat.kjp@io.shg-kliniken.de



SHG: Klinikum Idar-Oberstein

Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik

Institutsambulanz

Dr.-Ottmar-Kohler-Straße 2

D-55743 Idar-Oberstein

www.io.shg-kliniken.de



Stand Februar 2023